

25 Großer Gott, wir loben dich EG 331 / GL 257

Text: Ignaz Franz 1768
nach dem „Te Deum laudamus“ (4. Jh.)
Melodie: Lüneburg 1668, Wien um 1776, Leipzig 1819
Satz: Karl Norbert Schmid 1971

Gemeinde

1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich; Herr, wir prei - sen
2. Al - les, was dich prei - sen kann, Che - ru - bim und
3. Hei - lig, Herr Gott Ze - ba - oth! Hei - lig, Herr der

Chor

1. Gro-ßer Gott, wir lo-ben dich; Herr, wir
2. Al-les, was dich prei-sen kann, Che-ru-
3. Hei-lig, Herr Gott Ze-ba-oth! Hei-lig,

Orgel
oder
Bläser

7

1. dei - ne Stär - ke. Vor dir neigt die Er - de sich
2. Se - ra - phi-nen, stim - men dir ein Lob - lied an
3. Him - mels - hee - re! Star - ker Hel - fer in der Not!

1. prei - sen dei - ne Stär - ke. Vor dir neigt die Er - de sich
2. bim und Se - ra - phi-nen, stim-men dir ein Lob- lied an,
3. Herr der Him-mels-hee - re! Star-ker Hel - fer in der Not!

und be-wun-dert dei-ne Wer-ke. Wie du warst vor
al-le En-gel, die dir die-nen, ru-fen dir stets
Him-mel, Er-de, Luft und Mee-re sind er-füllt von

al-ler Zeit, so bleibst du in E-wig-keit.
oh-ne Ruh: „Hei-lig, hei-lig, hei-lig!“ zu.
dei-nem Ruhm; al-les ist dein Ei-gen-tum.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

4. Der Apostel heilger Chor,
der Propheten hehre Menge
schickt zu deinem Thron empor
neue Lob- und Dankgesänge;
der Blutzegen (lichte)* Schar
lobt und preist dich immerdar.
5. Dich, Gott Vater auf dem Thron,
loben Große, loben Kleine.
Deinem eingebornen Sohn
singt die heilige Gemeinde
(und sie)* ehrt den Heiligen Geist,
der uns seinen Trost erweist.

6. Du, des Vaters ewger Sohn,
hast die Menschheit angenommen,
bist vom hohen Himmelsthron
zu uns auf die Welt gekommen,
(hast uns)* Gottes Gnad gebracht,
von der Sünd uns frei gemacht.
7. Durch dich steht das Himmelstor
allen, welche glauben, offen;
du stellst uns dem Vater vor,
wenn wir kindlich auf dich hoffen;
(du wirst)* kommen zum Gericht,
wenn der letzte Tag anbricht.

* () Diese Textsilben entfallen im Chorsatz.